

17. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Harald Moritz (GRÜNE)

vom 04. Mai 2016 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 04. Mai 2016) und **Antwort**

Low-Cost-Terminal am BER Pier Nord

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Antworten beruhen auf Angaben der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH (FBB).

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Richtigkeit der Angaben im ausschließlichen Verantwortungsbereich der Geschäftsführung der FBB liegt.

Frage 1: Wie groß wird das Low-Cost-Terminal geplant?

Antwort zu Frage 1: Das Low-Cost –Terminal wird eine Größe von ca. 45.000m² umfassen.

Frage 2: Sind mit dem Bau dieses Terminals auch Erweiterungen der Flugbetriebsflächen vorgesehen? Wenn ja, welche und in welchem Umfang?

Antwort zu Frage 2: Ja, im Rahmen der planfestgestellten Grenzen und Parameter werden sieben neue Abstellpositionen der Größe C geschaffen.

Frage 3: Wie ist die Verkehrserschließung des Terminals vorgesehen?

Antwort zu Frage 3: Für den Individualverkehr wird in unmittelbarer Nähe des Terminals ein neues Parkhaus errichtet, die eigentliche Vorfahrt ist nur für Taxi- und ÖPNV vorgesehen. Regional- und S-Bahnanbindung erfolgen über den BER-Bahnhof.

Frage 4: Wie wird dabei die Verbindung vom Low-Cost-Terminal zum unterirdischen Bahnhof BER hergestellt? Wie weit ist der Weg vom Bahnhof zum neuen Terminal?

Antwort zu Frage 4: Die Verbindung zwischen dem Low-Cost-Terminal und dem BER-Bahnhof erfolgt durch einen überdachten Verbindungsgang südlich des Piers Nord, Laufweg (gesamt) ca. 750 m. Im Vergleich dazu beträgt der Laufweg in Schönefeld (alt) ca. 650m.

Frage 5: Sind für diese zusätzlichen Passagiere die Zugangswege, Treppen und Rolltreppen vom/zum Bahnhof ausreichend dimensioniert?

Antwort zu Frage 5: Ja.

Frage 6: Wird für den Bau des Low-Cost-Terminals ein Planänderungsverfahren durchgeführt? Wenn ja, in welchem Zeitraum und findet dies mit Öffentlichkeitsbeteiligung statt?

Antwort zu Frage 6: Es wird ein Planfeststellungsänderungsantrag gestellt. Die Form der Öffentlichkeitsbeteiligung liegt im Ermessen der Behörde.

Frage 7: Wenn nein, warum ist dies nicht notwendig?

Antwort zu Frage 7: Siehe Antwort zu Frage 6.

Frage 8: Mit welchen Kosten wird für dieses Terminal gerechnet?

Antwort zu Frage 8: Für dieses Terminal sind Planungs- und Baukosten von ca. 160 Mio. € ermittelt worden.

Frage 9: Welches Service-Level nach IATA ist für das Terminal mit welcher Abfertigungskapazität geplant?

Antwort zu Frage 9: Das Terminal wird in Anlehnung an IATA-Service-Level C geplant. Die jährliche Kapazität wird bei ca. 8 Mio. Passagieren liegen.

Berlin, den 20. Mai 2016

In Vertretung

Prof. Dr.-Ing. Engelbert Lütke Daldrup
Staatssekretär, Flughafenkoordinator

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 23. Mai 2016)